

Jahresbericht 2023 der Bauteilvermittlung Zürichsee-Oberland

Im 2023 verstärkten wir unsere Bemühungen weiter, mehr Bauteile für die Weiterverwendung zu gewinnen und vor allem auch eine grössere Nachfrage für gebrauchte Bauteile zu generieren. Damit die Nachfrage erhöht wird, braucht es Standards und Normen für die Weiterverwendung. Wir setzen uns dafür ein, dass diese geschaffen werden und nutzen unser Netzwerk um Einfluss zu nehmen.

Die Bauteilvermittlung Zürichsee-Oberland unternahm folgende Schritte, um das Bauwesen kreislauffähiger zu machen:

- Im Januar 2023 begrüsstet wir unser neues Mitglied Illnau-Effretikon, eine weitere Stadt im Zürcher Oberland. Neu werden dort die Flyer der BTVZ den Baugesuchen beigelegt.

- An einer Veranstaltung in Illnau-Effretikon zur Kreislaufwirtschaft zeigte die BTVZ im April auf, welche Angebote die BTVZ für die Weiterverwendung von Bauteilen für Gemeinden und auch Privatpersonen bietet.

- Die BTVZ lieferte weitere Fenster dem Verein Rebuild Ukraine (<https://rebuild-ukraine.nicepage.io>). Leider konnten bisher nicht alle Fenster in die Ukraine gelangen, da das Geld für die Transporte nicht ausreichend vorhanden war. Sobald eine Spende eintraf, machte sich ein LKW mit Fenstern auf den Weg in die Ukraine.

- Regelmässig schreibt die BTVZ besonders attraktive Angebote auf der Vermittlungsplattform Salza aus, weil diese vor allem von Architekt*innen besucht wird.

- Die Vernetzung mit der schweizerischen Plattform Cirkla www.cirkla.ch, wurde vertieft, um Nachfrage, Angebot und Knowhow aller Akteur*innen der Weiterverwendung zusammenzubringen. Auf der Plattform wird Weiterverwendung sichtbar gemacht. In mehreren Online Veranstaltungen fand ein Austausch aller Bauteilbörsen und Bauteilvermittlungen statt, um die Anforderungen und die Tools der neuen Plattform zu definieren. Mittels einer Alarmfunktion ist es möglich, dass mit einem Click, schweizweit gebrauchte Bauteile nachgefragt und angeboten werden können. Ein erster grosser Schritt zur einfacheren Weiterverwendung von Bauteilen ist somit gelungen.

- Die BTVZ pflegte auch im 2023 den Informationsaustausch mit den Akteur*innen des Projektes KREIShaus in Feldbach, welches ein Anschauungsbeispiel für die Wiederverwendung von Bauteilen in der Region Zürichsee ist. Die BTVZ hat die Fenster für das Gebäude vermittelt.

- Die Bauteilvermittlung Zürichsee-Oberland ist in engem Kontakt mit den Baubüros der insitu AG. Leider erreichten uns dieses Jahr wenige Grossangebote, welche attraktiv sind für das Bauen mit weiterverwendeten Bauteilen im grossen Stil, wie es die insitu AG tut.

- Im September fand die Besichtigung der Halle K118 in Winterthur statt einem Paradebeispiel für die Kreislaufwirtschaft im Bauwesen, zu der auch alle die BTVZ unterstützenden Gemeinden eingeladen waren.

- Wir sind stolz, dass wir im Dezember eine weitere Gemeinde im Zürcher Oberland über unsere Arbeit informieren durften und Pfäffikon als neues Mitglied der BTVZ fürs 2024 gewinnen konnten.

Wir wollen unsere 23jährige Erfahrung einbringen, wo immer wir können, das Netzwerk pflegen oder sogar weiter vergrössern, um Angebot und Nachfrage von Bauteilen zur Weiterverwendung zur Deckung zu bringen; die öffentliche Hand in den laufenden Prozess

einbeziehen und informieren. Wir freuen uns, wenn wir hören, dass an der Abteilung CEA (Circular Engineering for Architecture) der ETH Zürich Module und Vorlesungen zu digitalen Innovationen im Bereich der Weiterverwendung von Bauteilen angeboten werden und somit die in Workshops erarbeiteten Inputs umgesetzt werden.

Die Bauteilvermittlung Zürichsee-Oberland will einen Beitrag leisten, dass an Stelle eines Abrisses mehr saniert, angebaut oder aufgestockt wird und so viele Bauteile erhalten bleiben oder zumindest bei Neubauten wiederverwendete Bauteile eingesetzt werden.

Gebäude und Bauteile sollen als Ressourcen wahrgenommen werden und nicht als Abbruchobjekte und Bauschutt.